

# BG-Audit Vorbereitung

Vor, während und nach dem Aufsichtsbesuch.

Wer diese Punkte abarbeitet, kommt mit minimalen Mängel-Befunden durch und vermeidet Bußgeld, Beitragssatz-Erhöhung und Anlagen-Stilllegung.

## PHASE 1

### Vor dem Audit

- 01  Gefährdungsbeurteilung Elektrik aktualisiert (Datum nicht älter als 12 Monate, § 5 ArbSchG).
- 02  Geräteverzeichnis vollständig: Inventarnummer, Standort, Hersteller, Baujahr, Schutzklasse pro Gerät.
- 03  Prüfprotokolle der letzten 10 Jahre sofort vorlegbar (digital oder Ordner mit Register).
- 04  Alle Geräte tragen sichtbare Prüfplakette mit Datum und nächstem Termin.
- 05  Schriftliche Pflichtenübertragung nach § 13 ArbSchG vorhanden; Vertretungsperson benannt.
- 06  Unterweisungsnachweise pro Mitarbeiter (letzte 2 Jahre) griffbereit.
- 07  Erst- und Wiederholungsprüfungsprotokolle für ortsfeste Anlagen vorhanden (DIN VDE 0100-600, 0105-100).
- 08  Notbeleuchtungs-Funktionsprüfung der letzten 12 Monate dokumentiert.
- 09  Adresse, Telefon und Ansprechpartner Ihres Prüfdienstleisters greifbar.
- 10  Räume mit kritischen Anlagen (Schaltschrank, USV, Werkstatt) sauber, zugänglich, beschriftet.

## PHASE 2

### Während des Audits

#### 01 Kooperativ und transparent.

Verweigerung von Zutritt oder Doku-Einsicht gilt als Verstoß. Im Zweifel lieber alles vorlegen, der Aufseher dokumentiert ohnehin, was er nicht erhalten hat.

#### 02 Nichts schönreden.

Lücken ehrlich angeben. Wer rät oder rückdatiert, riskiert Urkundenfälschung nach § 267 StGB, deutlich schwerer als der ursprüngliche DGUV-Verstoß.

#### 03 Notizen mitführen.

Eigene Notizen über Fragen und Antworten machen, wichtig für Nachbereitung und ggf. Widerspruch gegen den Audit-Bericht.

#### 04 Externe Sachverständige hinzuziehen.

Wenn der Aufseher fachliche Behauptungen aufstellt, die Sie nicht prüfen können, das Recht auf Hinzuziehung Ihres Prüfdienstleisters in Anspruch nehmen.

#### 05 Abschlussgespräch nutzen.

Vorläufige Bewertung und Fristen vor Ort klären, Fragen stellen. Der schriftliche Audit-Bericht kommt zwei bis vier Wochen später.

**PHASE 3****Nach dem Audit**

- 11  Audit-Bericht innerhalb von 14 Tagen erhalten? Sonst telefonisch nachhaken.
- 12  Mängel mit Fristen in einer To-Do-Liste erfassen, Verantwortliche zuordnen.
- 13  Behebung schriftlich dokumentieren (Datum, Maßnahme, Nachweis-Foto, Rechnung).
- 14  Behebungs-Nachweise innerhalb der gesetzten Frist an die BG senden.
- 15  Lessons Learned in die Gefährdungsbeurteilung einarbeiten, Prozess anpassen.

**PRAXIS****Typische Prüfer-Fragen**

- 01 **Wie ist Ihre Gefährdungsbeurteilung aufgebaut?**  
Erwartet wird ein konkretes Dokument, das alle Arbeitsplätze und Geräte erfasst, mit Maßnahmen und Verantwortlichen.
- 02 **Wer ist verantwortlich für die Elektrik?**  
Erwartet wird eine konkrete Person mit schriftlicher Beauftragung. Vage Antworten reichen nicht.
- 03 **Wann wurde Ihre Anlage zuletzt geprüft?**  
Erwartet werden Datum und Vorlage Prüfprotokoll innerhalb von 5 Minuten.
- 04 **Was passiert, wenn ein FI auslöst?**  
Erwartet wird ein definierter Prozess: Mängel-Suche durch Fachkraft, nicht einfach wieder einschalten.
- 05 **Welches Gerät ist hier seit über 12 Monaten nicht geprüft?**  
Plaketten verraten das sofort. Wer zögert, hat die Doku nicht im Griff.

**AUDIT-BEGLEITUNG**

Auf Wunsch begleiten wir Sie zu BG-Audits als externe Sachverständige: gemeinsame Begehung, Mängel-Aufnahme, Doku-Update. Pauschal ab 480 EUR.